

## INHALTSVERZEICHNIS

ODBC – Was ist das? .....	2
ODBC Treiber installieren.....	2
ODBC-Zugriff einrichten .....	2
ODBC Zugriff mit Excel .....	5
ODBC Zugriff mit Word .....	8
ODBC Zugriff mit Access.....	11

## ODBC – WAS IST DAS?

Open Database Connectivity (ODBC, englisch für „Offene Datenbank-Verbindungs-fähigkeit“) ist eine standardisierte Datenbankschnittstelle, die SQL als Datenbanksprache verwendet. Es bietet also eine Programmierschnittstelle (API), die es einem Programmierer erlaubt, seine Anwendung relativ unabhängig vom verwendeten Datenbankmanagementsystem (DBMS) zu entwickeln, wenn dafür ein ODBC-Treiber existiert.

Mit ODBC besteht die Möglichkeit, die Details für den Zugriff auf die Datenbank (Credentials), wie Name des Datenbankservers, Port für den Netzwerkzugriff auf die Datenbank, Datenbankname, Benutzername des Datenbankbenutzers und dessen Passwort und weitere Details unter einem bestimmten Namen auf dem Client einzurichten. Durch die Verwendung dieses Namens kann dann eine Client-Anwendung die Verbindung zu der Datenbank herstellen, ohne die Details kennen zu müssen.

Für den praktischen Umgang mit den INTex PLUS Lösungen bedeutet dies, dass Sie über ODBC etwa von Word oder Excel aus direkt auf die Daten der INTex PLUS Datenbanken zugreifen können. Auf diesem Wege sind komplexe, individuelle Auswertungen mit Diagrammen ebenso zu erstellen wie Serienbriefe, Etiketten, Listen und komplexe, individualisierte Drucklayouts.

Über ODBC können auch Desktop Datenbanken wie Access und FileMaker auf die INTex PLUS Datenbank zugreifen. Selbst die DTP Anwendung Microsoft Publisher unterstützt ODBC.

## ODBC TREIBER INSTALLIEREN

Um ODBC nutzen zu können, müssen Sie zunächst einen ODBC Treiber für die den INTex Lösungen zugrundeliegende MySQL Datenbank herunterladen und installieren. Die Treiber sind im Internet kostenlos erhältlich:

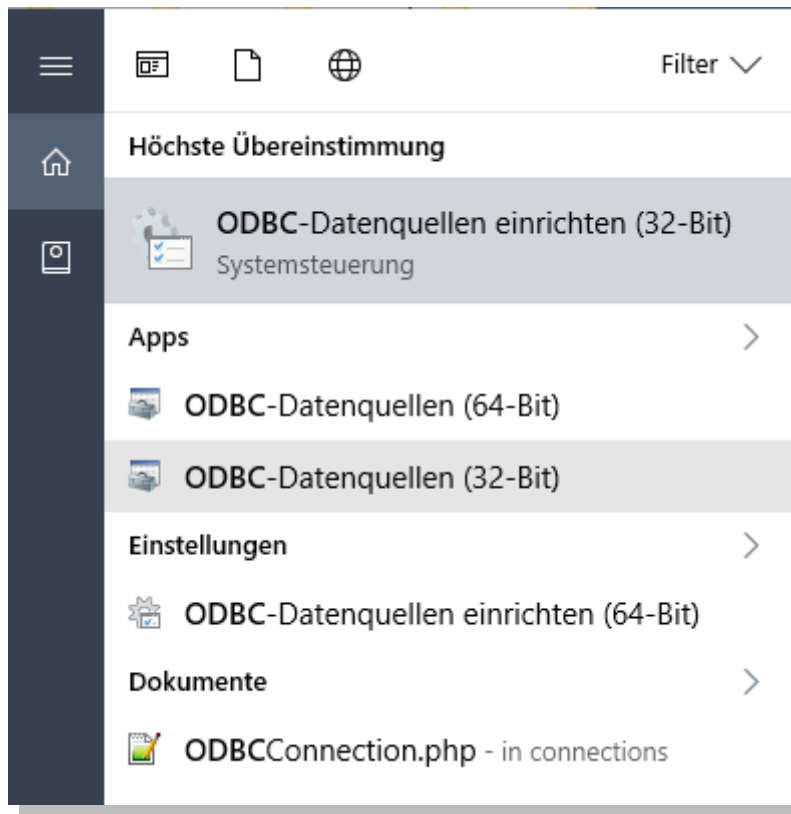
<https://dev.mysql.com/downloads/connector/odbc/>

**Für Microsoft Office laden und installieren Sie die 32-Bit-Version, auch wenn Ihr Windows 64bittig ist.**

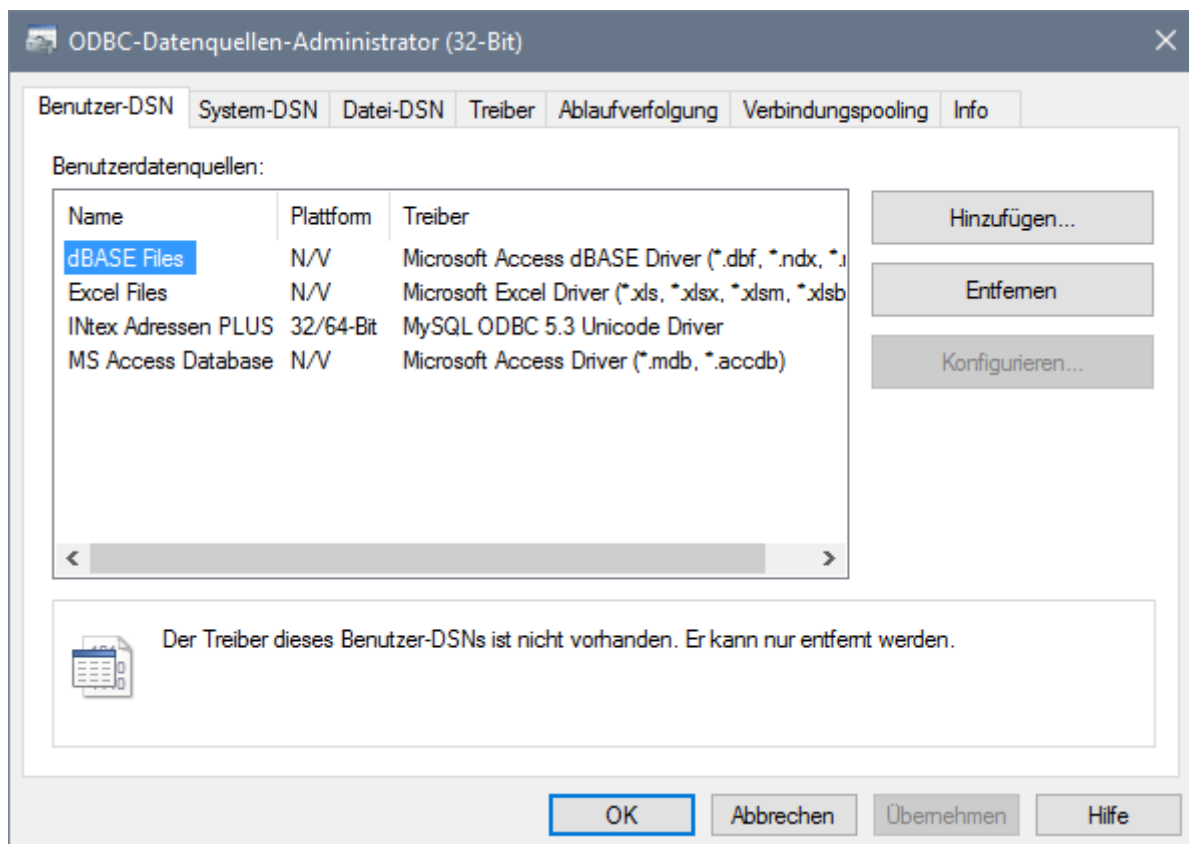
Die Installation ist weitgehend selbsterklärend und mit wenigen Mausklicks erledigt.

## ODBC-ZUGRIFF EINRICHTEN

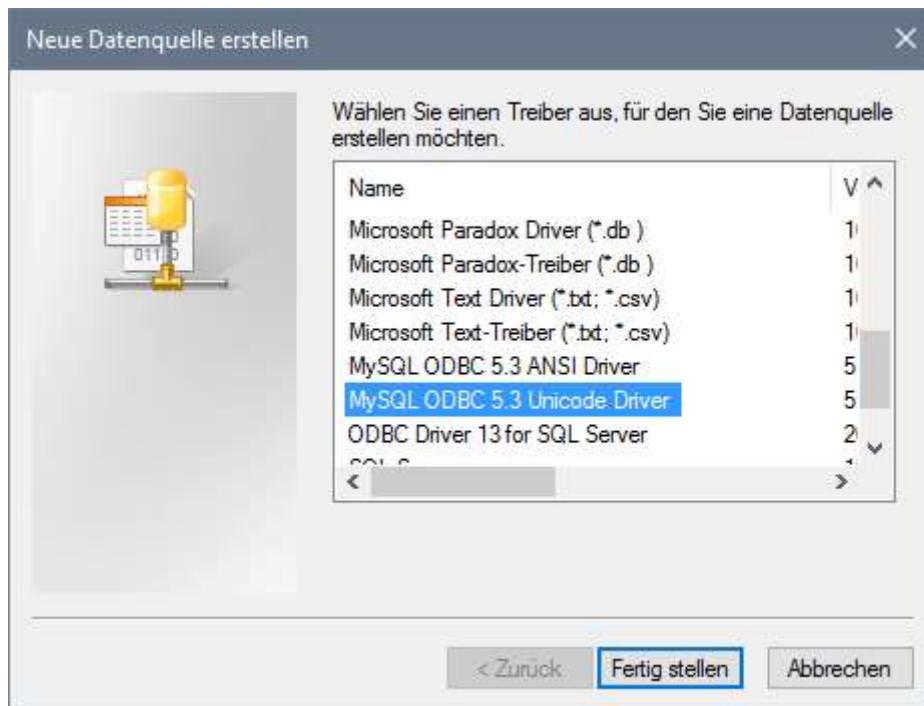
Im zweiten Schritt ist der ODBC-Zugriff auf die Datenbank einzurichten. Starten Sie dazu über das Startmenü unter „Windows Verwaltungsprogramme“ das Programm „ODBC Datenquellen (32 Bit)“. Alternativ können Sie auch mit Cortana nach ODBC suchen.



Es erscheint der ODBC Datenquellen-Administrator mit der Registerkarte „Benutzer DSN“ (DSN=Data source name, Datenquellenbezeichnung). Hier sind Sie auch gleich richtig. Klicken Sie auf „Hinzufügen“.



Im nächsten Dialog können Sie die Art der neuen Datenquelle bestimmen. Bitte wählen Sie „MySQL ODBC 5.3 Unicode Driver“, also den zuvor heruntergeladenen MySQL Treiber.



Klicken Sie auf „Fertig stellen“. Jetzt sind die Verbindungsdaten zur Datenbank anzugeben.

Hier vergeben Sie einen frei wählbaren Namen und eine Beschreibung (Date Source Name, Description). Über diese Bezeichnung wird die Verbindung zur Datenbank später aufgerufen.

Der TCP/IP Server ist der Name oder die IP Adresse des MySQL Servers, auf dem die Datenbank liegt.

*User* und *Password* sind der Benutzername und das Paßwort des Administrators zum Zugriff auf die Datenbank.

Klicken Sie auf „Test“, um die Richtigkeit Ihrer Eingaben und das Funktionieren der Verbindung zu prüfen. Wenn alles funktioniert, können Sie unter „Database“ die Datenbank aufrufen.

Klicken Sie OK zur Bestätigung und verlassen Sie den ODBC Administrator. Der ODBC Zugriff ist jetzt eingerichtet und kann in allen ODBC-fähigen Programmen genutzt werden.

*Hinweis: Die Zugangsdaten von durch uns gehostete Datenbanken erfahren Sie bei Bedarf über unseren Support. Der ODBC Zugang wird wie ein weiterer Nutzer berechnet.*

MySQL Connector/ODBC Data Source Configuration

MySQL Connector/ODBC

Connection Parameters

Data Source Name: [redacted] Inventar

Description: [ ]

TCP/IP Server: [intex-publishing.de] Port: [3306]

Named Pipe: [ ]

User: [redacted]

Password: [ ]

Database: [d023a667] [v] [Test]

Connection Metadata Cursors/Results Debug SSL Misc

Allow big result sets  Can Handle Expired Password

Use compression  Enable Cleartext Authentication

Enable automatic reconnect  Disable default SSL

Don't prompt when connecting

Allow multiple statements

Interactive Client

Character Set: [ ] [v]

Initial Statement: [ ]

Plugin Directory: [ ] [ ]

Authentication: [ ]

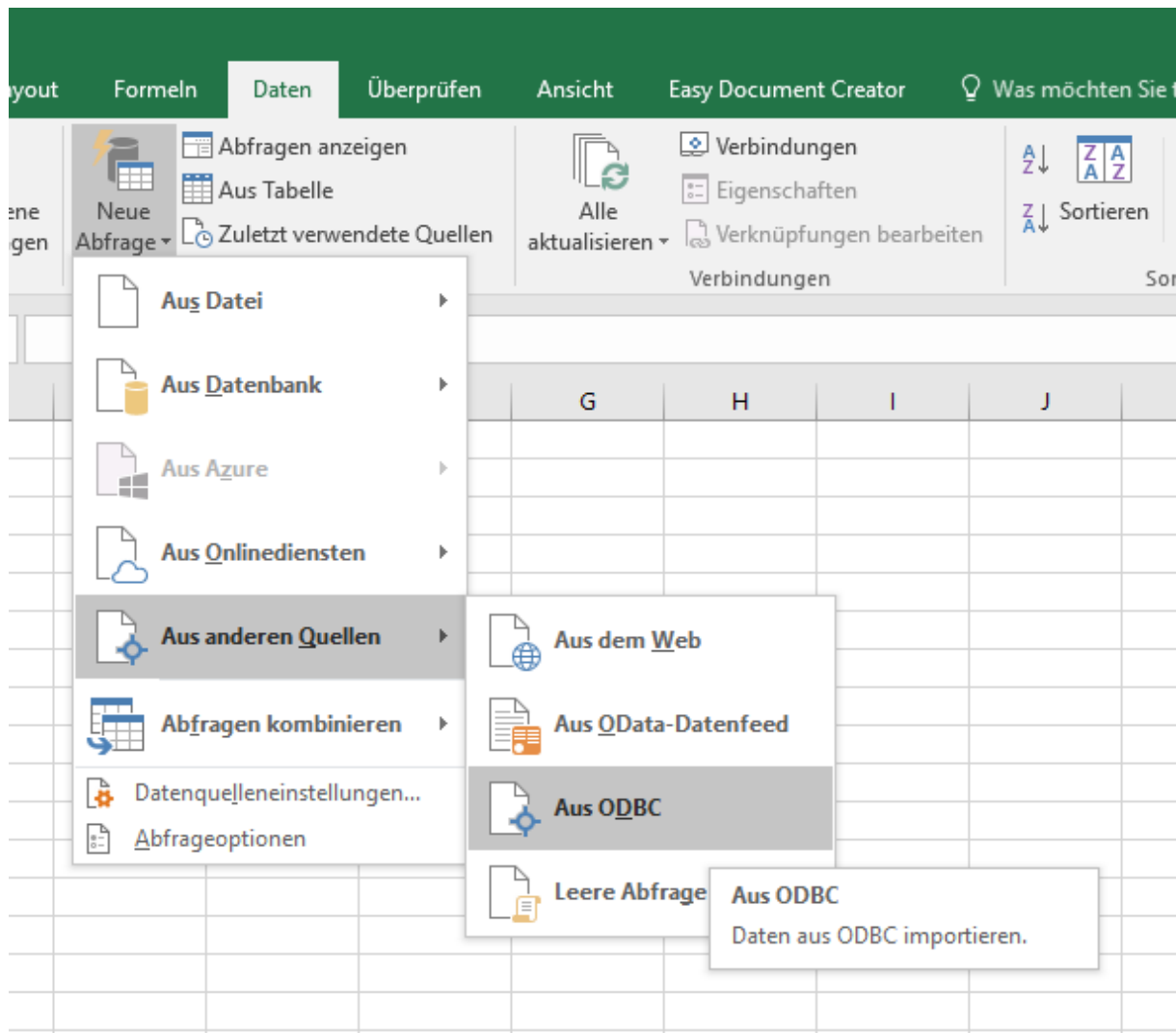
Details << [OK] [Cancel] [Help]

## ODBC ZUGRIFF MIT EXCEL

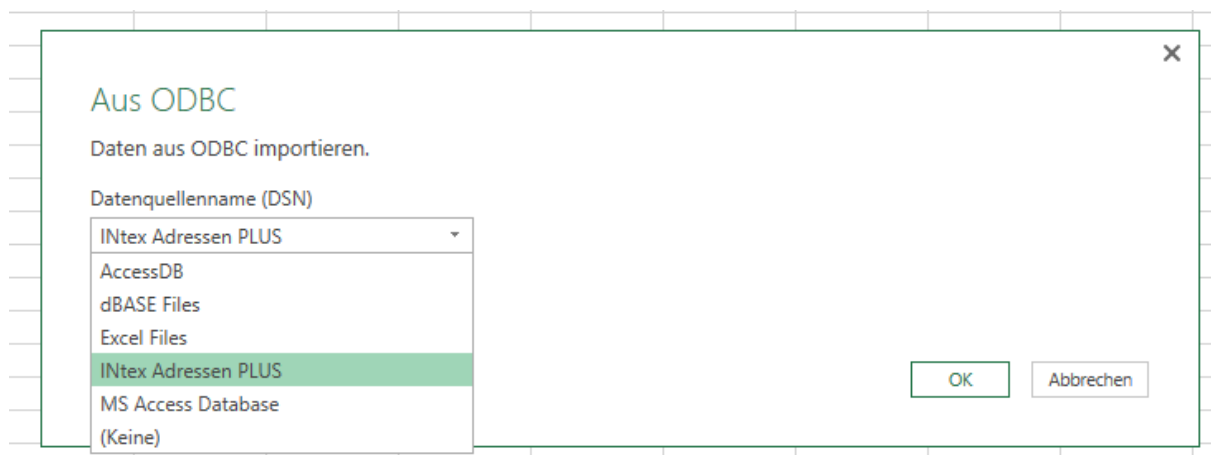
Mit Excel stehen Ihnen verschiedene Wege für die Nutzung von ODBC zur Verfügung. Um uns hier nicht in den vielen Möglichkeiten zu verlieren, zeigen wir einen Weg.

Legen Sie eine neue Excel-Tabelle an.

Wechseln Sie in der Ribbon-Bar in das Register „Daten“ und wählen dort den Befehl „Neue Abfrage/Aus anderen Quellen/Aus ODBC“.

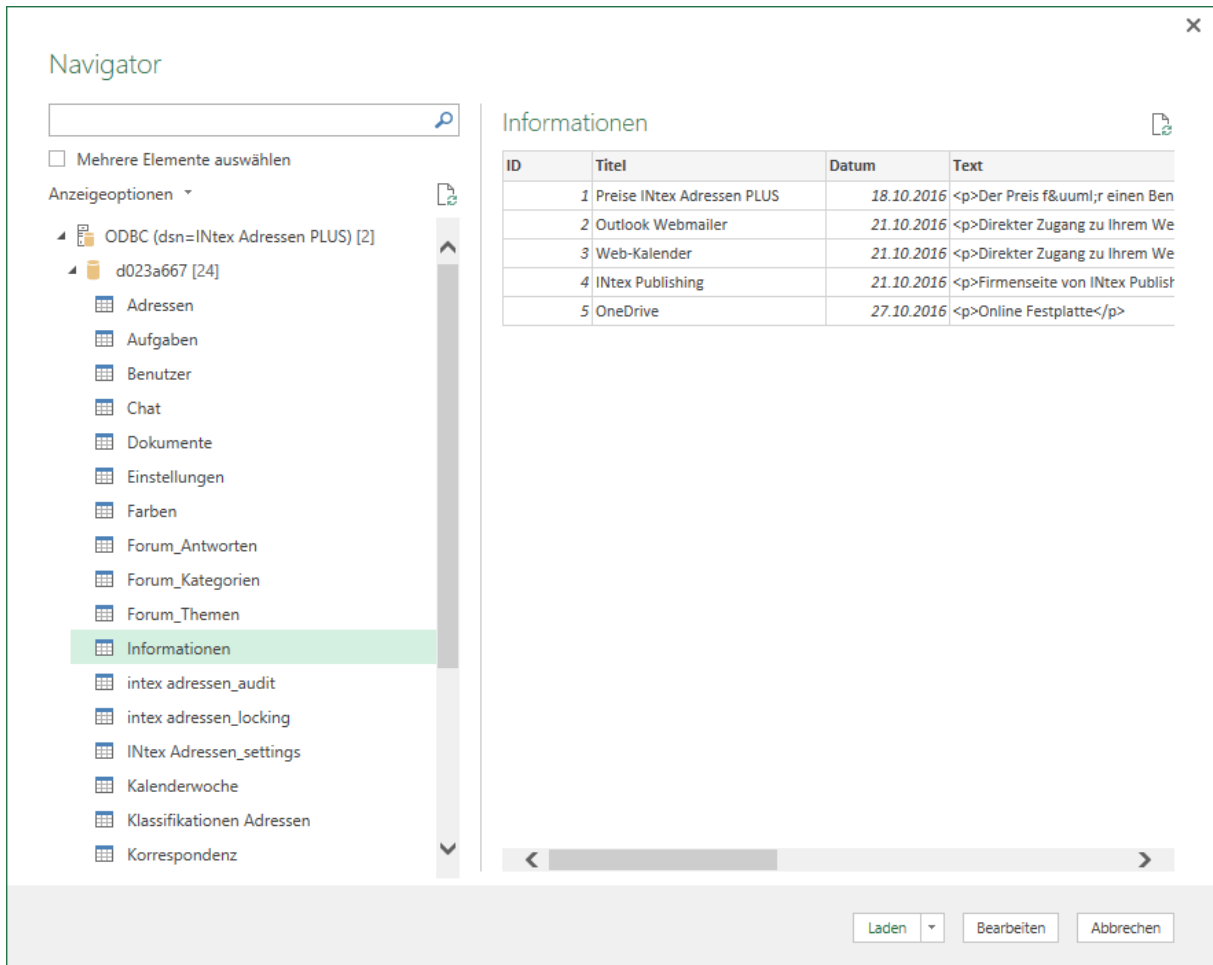


Aus einer Liste wählen Sie die zuvor erstellte Datenverbindung zur INTex Datenbank.

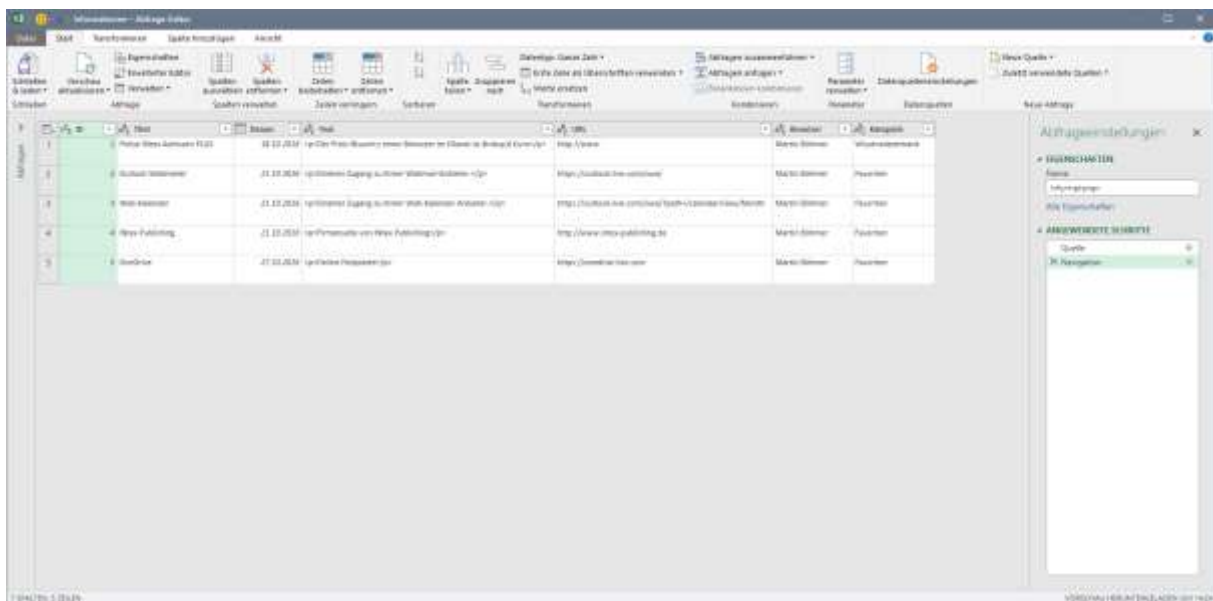


Nach einem Druck auf OK, erscheint der Navigator. Dieser listet links alle Tabellen der Datenbank auf. Eine Datenbank wie etwa INTex Adressen PLUS besteht schließlich aus diversen Datentabellen wie Adressen, Notizen, Dokumente etc. und via ODBC können Sie in Excel immer nur auf eine Tabelle zugreifen.

Einrichtung von ODBC für PLUS Lösungen – INtex Publishing

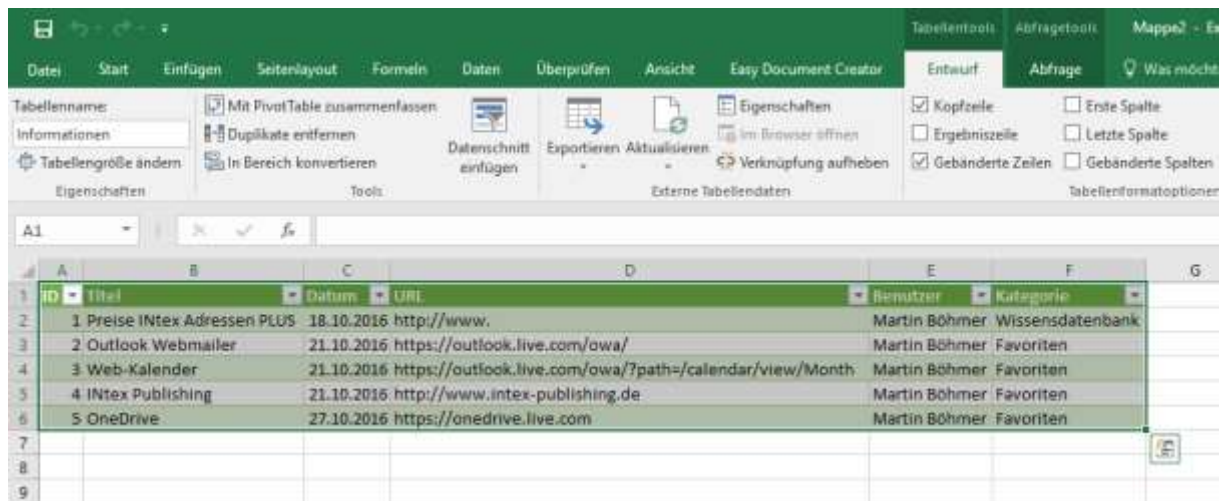


Über den Schalter „Laden“ können Sie die Daten der Tabelle komplett in die Excel-Tabelle einlesen. Drücken Sie zunächst „Bearbeiten“, sind die zu übernehmenden Daten aus der Datenbanktabelle noch weiter wähl- und veränderbar.



Hier können Sie die Daten abfragen, Spalten ausblenden oder umordnen und auch eigene Spalten mit errechneten Werten hinzufügen. Mit dem Symbol „Schließen&Laden“ ganz links oben werden dann die Daten nach Excel übernommen.

## Einrichtung von ODBC für PLUS Lösungen – Intex Publishing



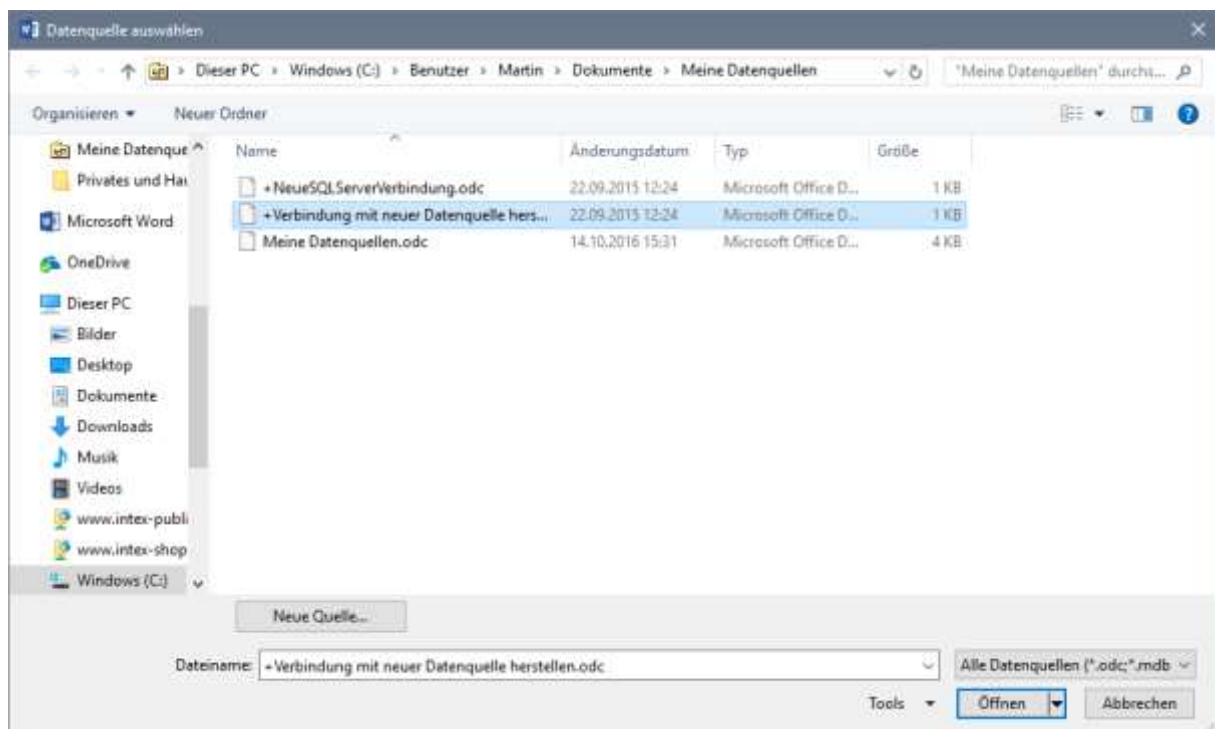
The screenshot shows the Microsoft Excel interface with a table containing data from an ODBC source. The table has the following columns: ID, Titel, Datum, URL, Benutzer, and Kategorie. The data is as follows:

ID	Titel	Datum	URL	Benutzer	Kategorie
1	Preise Intex Adressen PLUS	18.10.2016	http://www.	Martin Böhmer	Wissensdatenbank
2	Outlook Webmail	21.10.2016	https://outlook.live.com/owa/	Martin Böhmer	Favoriten
3	Web-Kalender	21.10.2016	https://outlook.live.com/owa/?path=/calendar/view/Month	Martin Böhmer	Favoriten
4	Intex Publishing	21.10.2016	http://www.intex-publishing.de	Martin Böhmer	Favoriten
5	OneDrive	27.10.2016	https://onedrive.live.com	Martin Böhmer	Favoriten

## ODBC ZUGRIFF MIT WORD

Auch mit Word können Sie in Form der Aussendungen mit der Datenbank zusammenarbeiten, um Listen, Etiketten, Serienbriefe oder sonstige mit Daten gemischte Druckerzeugnisse zu produzieren. So gehen Sie vor:

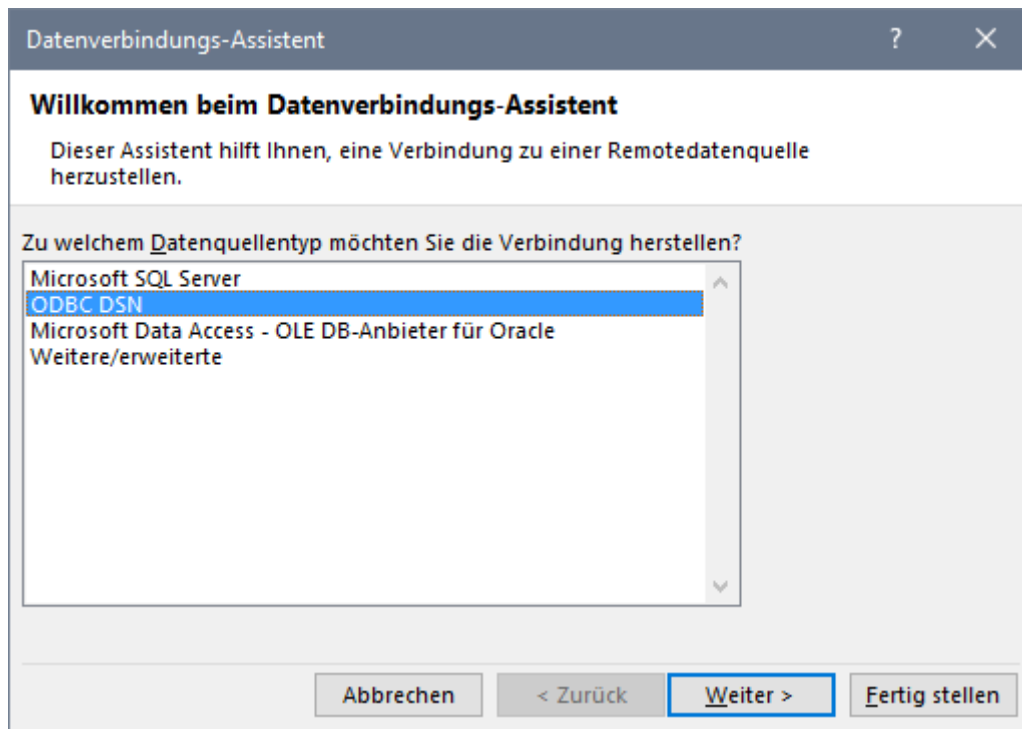
Legen Sie ein neues Word Dokument an. Wechseln Sie in der Ribbon-Bar auf das Register „Sendungen“ und klicken Sie auf „Empfänger wählen“. Entscheiden Sie sich für „Vorhandene Liste verwenden“.



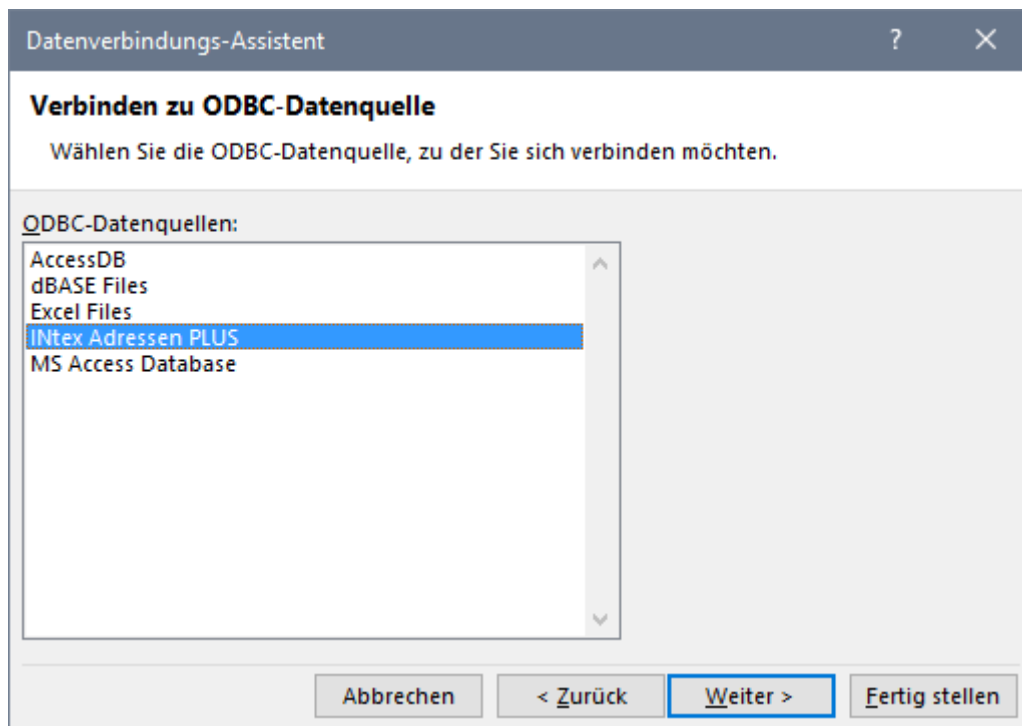
In der Datenquellenauswahl müssen Sie jetzt einmal „Verbindung mit neuer Datenquelle herstellen“ wählen. Später wird hier Ihre schon definierte Verbindung mit Namen aufgeführt sein. Klicken Sie unten auf den Schalter „Öffnen“.

Es erscheint der erste Schritt des Datenverbindungs-Assistenten. Hier wählen Sie „ODBC DSN“ als Verbindungsart und drücken auf „Weiter“.

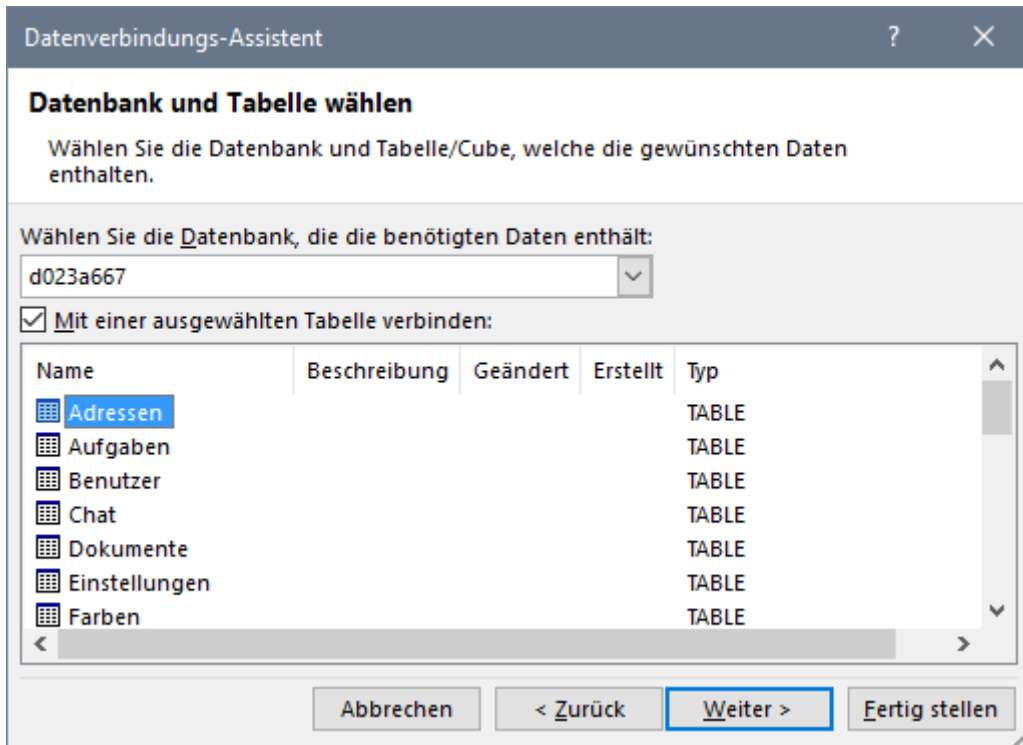




In Schritt 2 des Assistenten erscheint dann in der Liste Ihre ODBC Verbindung zur INTex Datenbank. Diese wählen Sie aus und drücken auf „Weiter“.

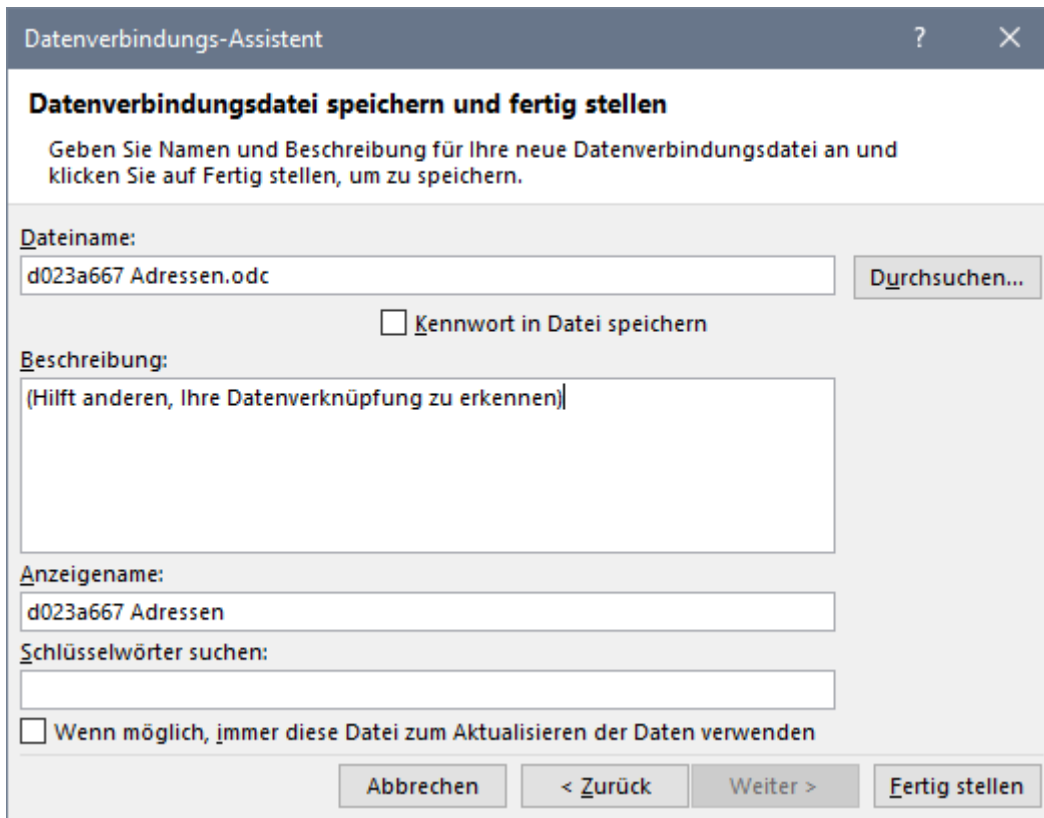


Der dritte Schritt des Verbindungsassistenten zeigt Ihnen die Datentabellen in der INTex Datenbank. Bei Adressen PLUS sind dies etwa Adressen, Aufgaben und Dokumente. Wählen Sie die Tabelle, aus der die in Word zu bearbeitenden Daten kommen sollen.

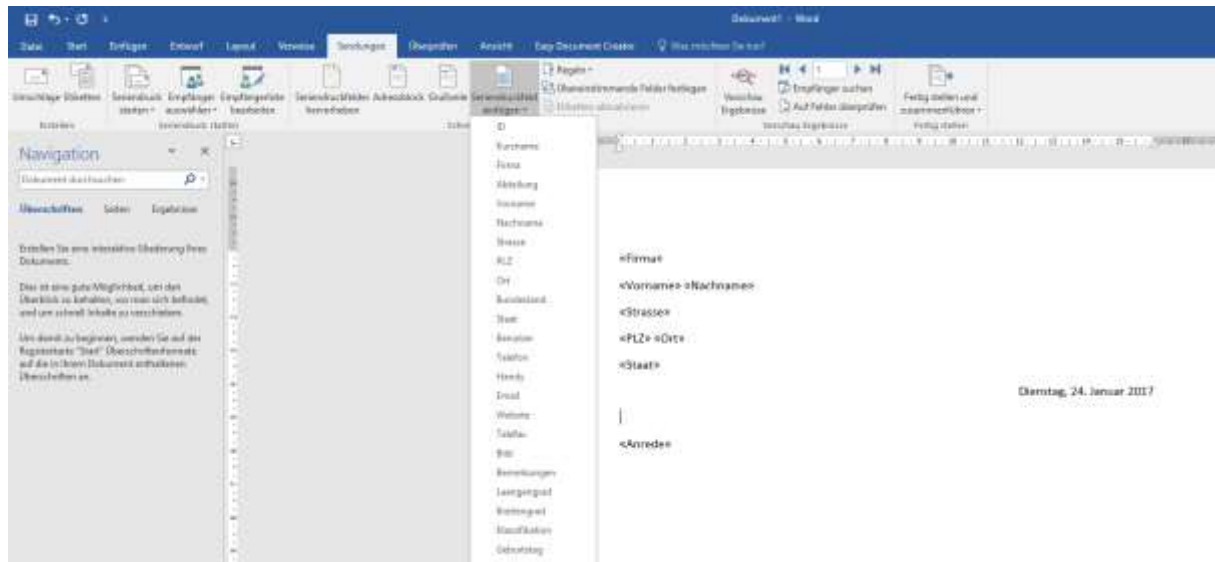


Klicken Sie auf „Weiter“. Im letzten Schritt des Assistenten geben Sie der neuen Verknüpfung einen Namen und eine Beschreibung. Über diesen Namen ist die Verbindung künftig gleich im ersten Schritt abrufbar.

Klicken Sie auf „Fertig stellen“.



Im Word Dokument können Sie nun die Datenbankfelder der gewählten Datentabelle an beliebiger Stelle platzieren. Dazu klicken Sie auf „Seriedruckfeld einfügen“ in der Registerkarte „Sendungen“ der Ribbon-Bar.



Über den Schalter „Vorschau Ergebnisse“ in der Ribbon Bar können Sie sehen, wie sich der statische Text mit den Inhalten der Datenbank mischt.

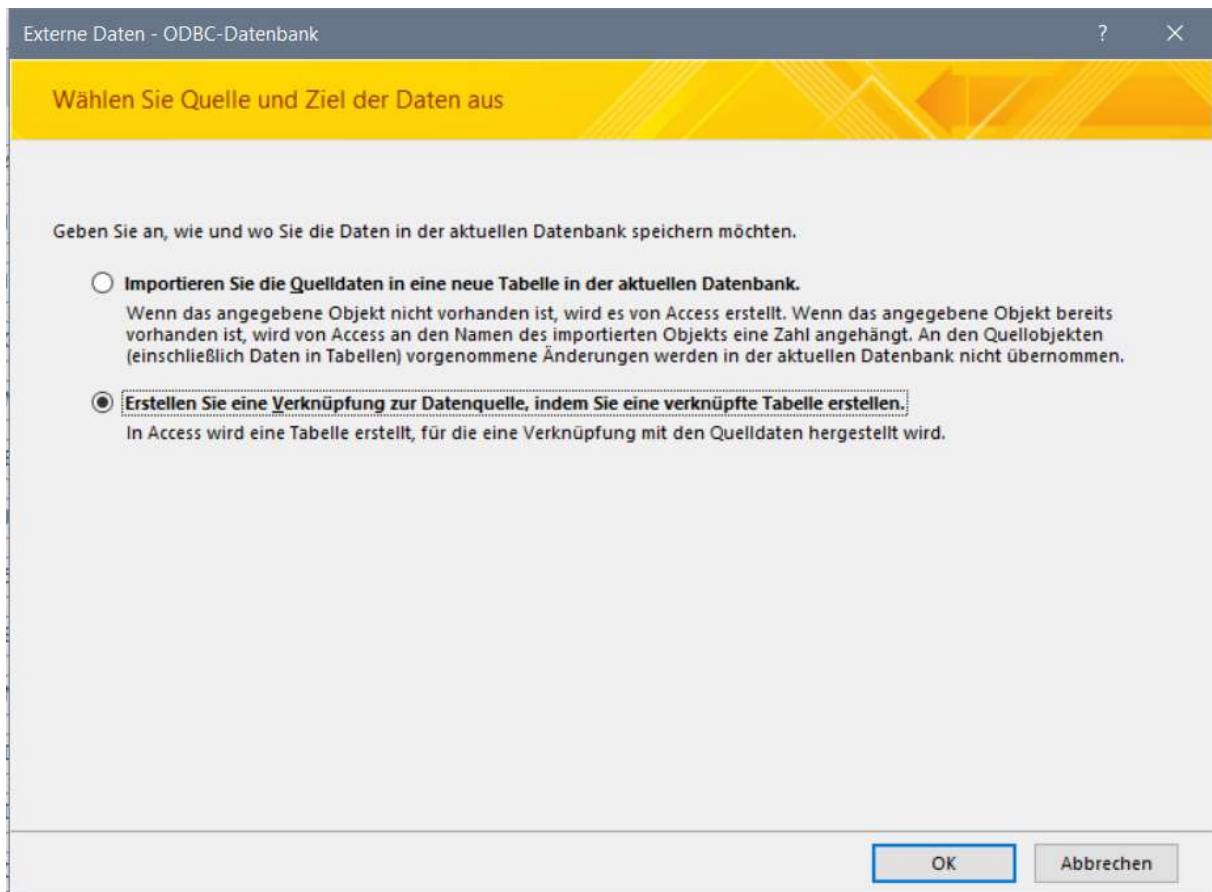
Ab hier sollten Sie sich unbedingt mit den Möglichkeiten des Serienbriefes in Word vertraut machen. Sie können etwa die Reihenfolge der Adressen ändern, Adressen ausfiltern und auch Adressen online prüfen. All dies hier zu erklären, würde aber den Rahmen dieses Tutorials sprengen.

### ODBC ZUGRIFF MIT ACCESS

Auch mit Microsoft's Datenbank Access können Sie via ODBC auf die INTex PLUS Datenbanken zugreifen. Gegenüber der Anbindung mit Excel oder Word hat dies den Vorteil, dass eine aktive Verbindung möglich ist. Sie können also in Access auch Datensätze in der Online-Datenbank editieren, ergänzen oder löschen.

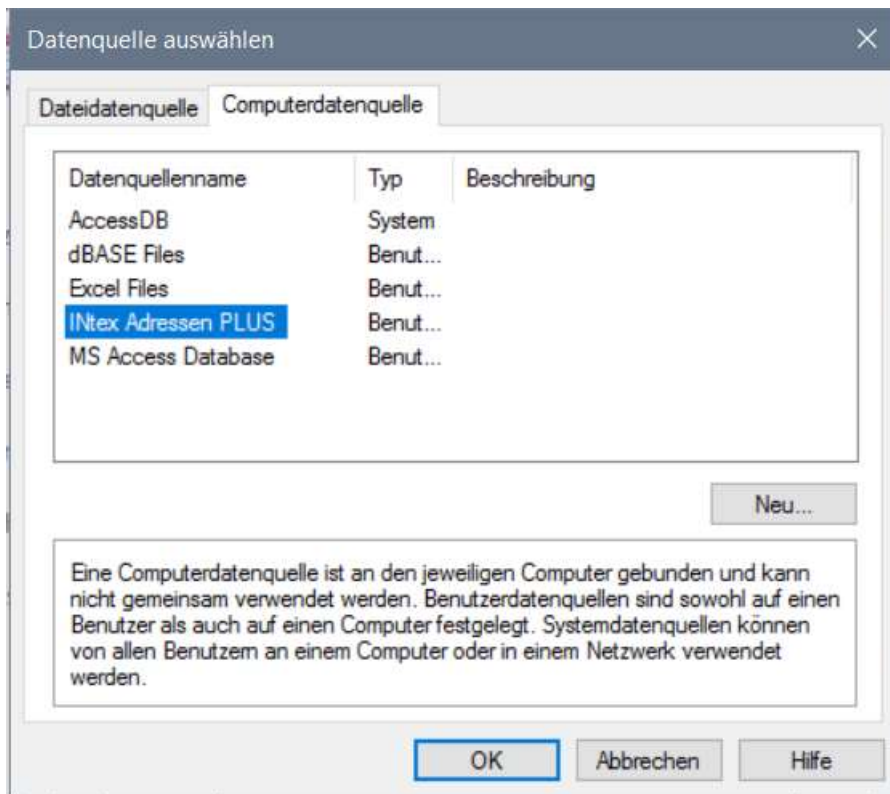
Folgende Arbeitsschritte sind notwendig, um eine Verknüpfung zwischen Access und der INTex PLUS Lösung herzustellen:

Legen Sie eine neue Access Datenbank an. Über die Registerkarte „Externe Daten“ in der Ribbon-Bar und das Symbol „ODBC Datenbank“ starten Sie die Verknüpfung.

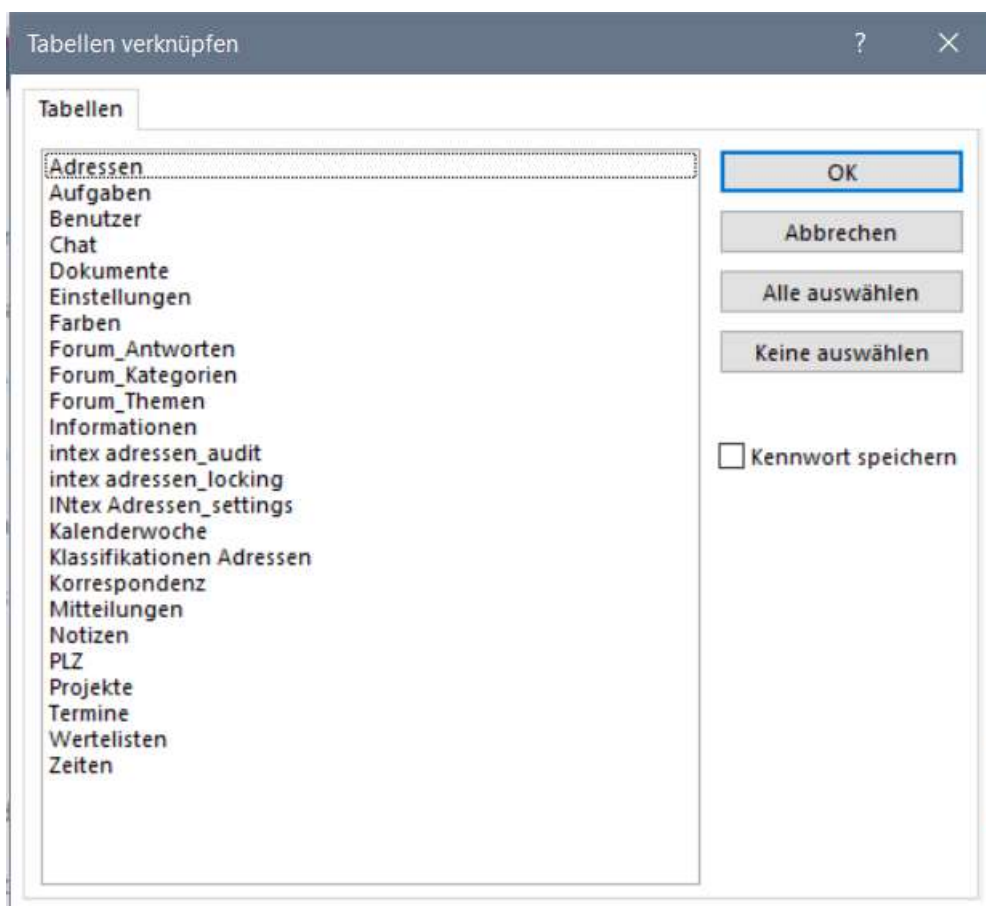


Damit die Verbindung interaktiv wird, wählen Sie die zweite Option für eine „verknüpfte Tabelle“.

Im nächsten Schritt ist die ODBC „Computerdatenquelle“ zu wählen. Hier können Sie auf die im System hinterlegte ODBC Verbindung zu der INTex PLUS Lösung zugreifen. Klicken Sie die Verbindung an und drücken Sie OK.

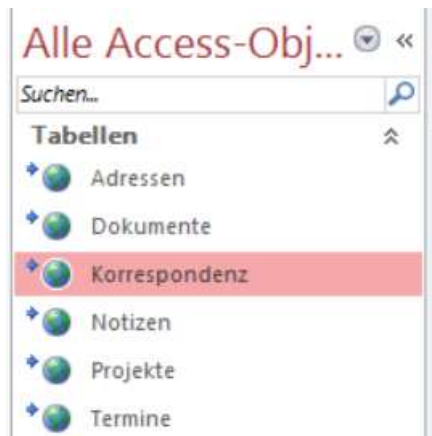


In einem weiteren Bildschirm werden Ihnen nun die Tabellen der INTex PLUS Lösung gezeigt. Sie können entscheiden, ob eine oder mehrere oder gar alle Tabellen in die Access Datenbank übernommen werden.

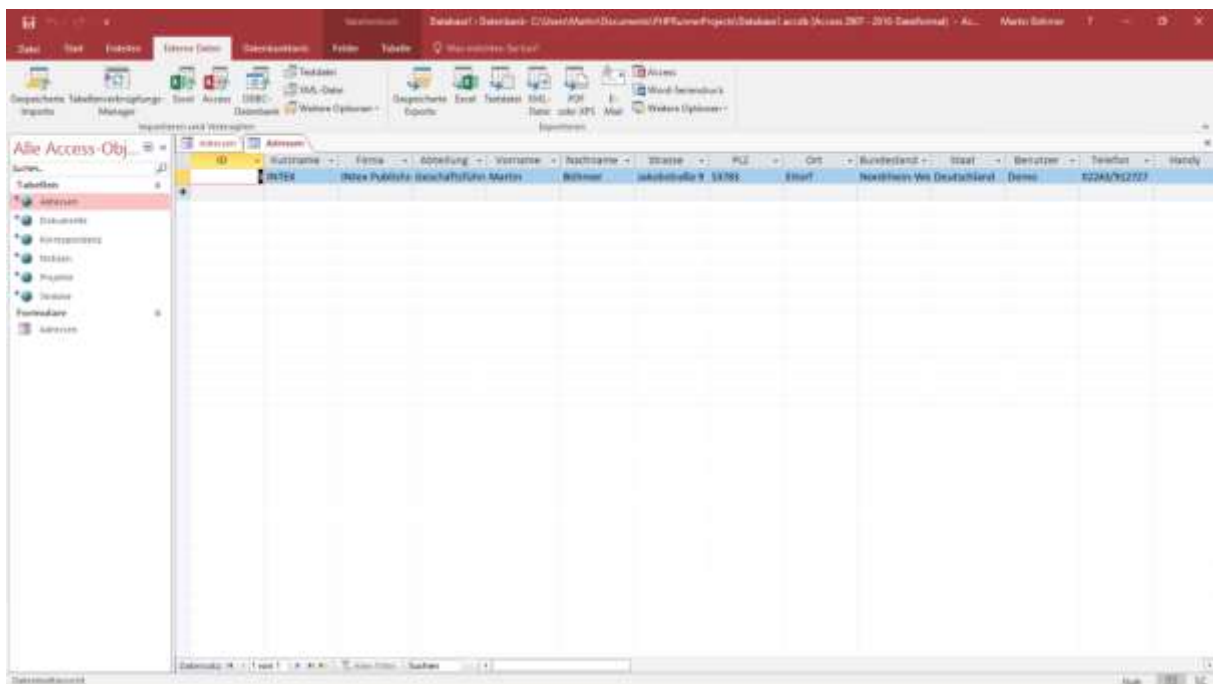


## Einrichtung von ODBC für PLUS Lösungen – Intex Publishing

Nun erscheinen die Tabellen der PLUS Datenbank wie Access eigene Tabellen in der Spalte „Alle Access Objekte“ links unter *Tabellen*.



In der Tabellenansicht können Sie nun Daten bearbeiten, ergänzen, löschen und natürlich auch durch Abfragen, Gruppierungen und Sortierungen auswerten.



Und natürlich können Sie über die Registerkarte „Erstellen“ in der Ribbon-Bar für die verknüpften Tabellen Formulare, Berichte, Etiketten, Abfragen uvm. erzeugen. Die Möglichkeiten sind schier grenzenlos.

## Einrichtung von ODBC für PLUS Lösungen – Intex Publishing

The screenshot shows the Microsoft Access interface with a data entry form for the 'Adressen' table. The form is titled 'Adressen' and contains the following fields and values:

Field Name	Value	Field Name	Value
ID		Street_Liefer	
Kurzname	INTEX	PLZ_Liefer	
Name	Intex Publishing GmbH & Co. KG	Ort_Liefer	
Abteilung	Geschäftsführung	Street_Liefer	
Vorname	Martin	UStID	
Nachname	Böhmer	Bank	
Street	Jakobstraße 9	IBAN	
PLZ	52763	Kontoknummer	
Ort	Eitorf	Dalitzschnummer	
Bundesland	Nordrhein-Westfalen	Erweiterteschummer	
Staat	Deutschland	Paypal	
Telefon	Demo	Wiederholungs	21.11.2018
Telefax	02343/912725	Mojo	
Handy		Dalitzsch01	
Email	info@intex-publishing.de	Dalitzsch02	
Website		Dalitzsch03	